

**Grafschafter Bürgergemeinschaft e.V.**

**Große Gartenstraße 14  
48529 Nordhorn**

**E-Mail: [info@grafschafterbuenger.de](mailto:info@grafschafterbuenger.de)  
Homepage: [www.grafschafterbuenger.de](http://www.grafschafterbuenger.de)**

**Bürger helfen Bürgern**

**Bericht über den Projektfortschritt  
aufgrund der Prämierung im Rahmen  
des Wettbewerbs „Pflege im Quartier“  
des Niedersächsischen Ministeriums  
für Soziales, Frauen, Familie,  
Gesundheit und Integration**

**Autoren: Wolfgang Gröbe, Vorsitzender  
Hermann Brandt, Stellv. Vorsitzender**

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Einleitung	3
2. Entwicklung des Projekts bis zum 31.10.2014	3
2.1. Mitgliederzahl	3
2.2. Erbrachte Hilfsleistungen	4
2.3. Ressourcen, Entwicklungspotenziale	4
2.4. Kooperationspartner	5
2.5. Evaluationsergebnisse	5
3. Zusammenfassung	6
4. Einverständniserklärung	6
5. Bankverbindung	6

## 1. Einleitung

Das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration hat die Grafschafter Bürgergemeinschaft e.V. am 27.11.2012 im Rahmen des Wettbewerbs „Pflege im Quartier“ als Erfolgsmodell ausgezeichnet. Entsprechend den Bedingungen für die Förderung unseres Projekts berichten wir nachfolgend über die Entwicklung bis zum 31.10.2014. Die Vergleichszahlen beziehen sich auf unseren Bericht aus dem Vorjahr.

## 2. Entwicklung des Projekts bis zum 31.10.2014

### 2.1. Mitgliederzahl

Die Zahl der Mitglieder hat sich seit der Gründung kontinuierlich entwickelt. Gegenüber dem Vorjahr stellt sich die Mitgliederzahl nach Geschlecht wie folgt dar:

Mitglieder nach Geschlecht	31.10.2014		31.10.2013	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Weibliche Mitglieder	243	60,0	218	60,4
Männliche Mitglieder	162	40,0	143	39,6
Natürliche Personen gesamt	<b>405</b>	<b>100,0</b>	<b>361</b>	<b>100,0</b>

Die Altersstruktur zeigt im Zeitvergleich folgendes Bild:

Altersstruktur der Mitglieder	31.10.2014		31.10.2013	
	Anzahl	%	Anzahl	%
> 80	88	22,0	59	16,6
> 70	133	33,3	105	29,5
> 60	112	28,0	115	32,3
> 50	42	10,5	52	14,6
> 40	14	3,5	15	4,2
< 40	11	2,8	10	2,8
<b>Gesamt</b>	<b>400</b>	<b>100,0</b>	<b>356</b>	<b>100,0</b>
ohne Geb.-Datum	5		5	
Institutionen	2		2	
<b>Mitglieder Gesamt</b>	<b>407</b>		<b>363</b>	

## 2.2. Erbrachte Hilfsleistungen

Die Entwicklung der Hilfsleistungen nach Arbeitskreisen in der Zeit von Januar bis Oktober 2014 im Vergleich zum gleichen Zeitraum des Vorjahres zeigt folgende Tabelle. Ergänzend ist die Gesamtzahl der Hilfsleistungen seit Aufnahme der Tätigkeit des Vereins am 1. Juni 2012 angegeben.

Hilfeleistungen	01.01. - 31.10.2014		01.01. - 31.10.2013		01.06.12 – 31.10.14	
	Anzahl Aufträge	Std.	Anzahl Aufträge	Std.	Anzahl Aufträge	Std.
01 Haushalt	164	524,00	201	471,50	546	1.390,50
02 Handwerk	23	40,00	45	87,50	76	141,25
03 Garten	160	663,25	115	417,00	343	1.236,70
04 Fahrdienst	290	526,75	294	276,00	782	1.027,50
05 Besuchs- und Begleitdienst	71	391,00	50	206,75	162	761,50
06 Beratung	3	2,50	2	3,00	6	6,00
<b>Summe aller Arbeitskreise</b>	<b>711</b>	<b>2.147,50</b>	<b>707</b>	<b>1.461,75</b>	<b>1.915</b>	<b>4.563,45</b>

## 2.3. Ressourcen, Entwicklungspotenziale

Unsere personellen Ressourcen, soweit es den Bereich der Hilfeleistungen angeht, sind von 65 im Vorjahr auf inzwischen 74 aktive Helfer angewachsen. Die Aufgaben in Buchhaltung, Organisation und Verwaltung werden weiterhin von ein bis zwei Vereinsmitgliedern sowie von Mitgliedern des Vorstands ehrenamtlich wahrgenommen.

Die finanziellen Ressourcen setzen sich zusammen aus den Mitgliedsbeiträgen, dem Anteil aus dem Entgelt für erbrachte Leistungen sowie aus Spenden. Unsere Planung ist so ausgerichtet, dass die laufenden Sachkosten und die Investitionen aus diesen Mitteln gedeckt werden. Die Inanspruchnahme von öffentlichen Geldern ist nach wie vor nicht vorgesehen. Durch die Prämie des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Frauen, Familie Gesundheit und Integration stehen dem Verein zusätzliche Finanzmittel zur Verfügung, die für die Entwicklung zusätzlicher Angebote für Mitglieder genutzt werden sollen. Darüber hinaus tragen die Mittel zur Anschaffung von technischer Ausstattung für Veranstaltungen und Büroausstattung bei.

Neben den genannten Hilfsbereichen sind weitere Hilfsangebote denkbar. So erwägen wir beispielsweise die Einrichtung einer Demenzbetreuung, da in jüngster Zeit wiederholt Anfragen an uns herangetragen worden sind. Vorrangig sieht der Verein jedoch die Aufgabe durch Kooperationen zu anderen Einrichtungen und Institutionen die Hilfsangebote zu verbreitern und zu ergänzen.

#### **2.4. Kooperationspartner**

Mit der ortsansässigen Freiwilligen Agentur, eine Einrichtung des Landkreises Grafschaft Bentheim, zur Förderung ehrenamtlicher Tätigkeiten, ist ein Gespräch über eine Intensivierung der Zusammenarbeit geplant.

Für das Seniorenservicebüro des Landkreises stehen darüber hinaus weiterhin zwei Mitglieder unseres Vereins als ehrenamtliche Wohnberater zur Verfügung. Sie haben Anfang 2013 an der vom Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Frauen, Familie Gesundheit und Integration initiierten Ausbildung zum qualifizierten Wohnberater teilgenommen.

Als Mitglied des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes können wir auf das breite Informations- und Beratungsangebot des Verbandes zurückgreifen und dieses für unsere Arbeit nutzbar machen.

Im Rahmen des Vereins „Gesundheitsregion Euregio e.V.“ mit Sitz in Nordhorn, wird an einem von der Bundesregierung geförderten Projekt „Dorfgemeinschaft 2.0“ gearbeitet. Hier ergeben sich Berührungspunkte zur Arbeit unseres Vereins. Wir haben daher Kontakt mit dem Vorstand der „Gesundheitsregion Euregio“ aufgenommen, um Möglichkeiten einer Kooperation auszuloten.

#### **2.5. Evaluationsergebnisse**

Die Einschätzung der Mitglieder, die Hilfsleistungen in Anspruch nehmen, wird durch Rückfragen der Helfer, der Arbeitskreisleiter und des Vorstands erfasst. Auch unaufgefordert erreichen uns immer wieder telefonische oder schriftliche Äußerungen der Mitglieder. Sie sind gekennzeichnet durch ein hohes Maß an Zufriedenheit mit den

Leistungen der Helferinnen und Helfer. Besonders erfreut uns, dass sich teils freundschaftliche Beziehungen entwickelt haben.

Art und Umfang der Hilfsleistungen werden statistisch erfasst und regelmäßig ausgewertet. Dies bildet die Grundlage für die Einschätzung des künftigen Bedarfs an Hilfskräften.

### **3. Zusammenfassung**

Die Entwicklung des Vereins ist auch 2014 sehr positiv verlaufen. Sowohl die Mitgliederzahl als auch Nachfrage nach Hilfsleistungen haben sich kontinuierlich gesteigert. Der Verein ist in personeller, organisatorischer und finanzieller Hinsicht gut gerüstet, die anstehenden Aufgaben zu bewältigen.

### **4. Einverständniserklärung**

Wir sind damit einverstanden, dass dieser Projektbericht vom Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration veröffentlicht wird.

### **5. Bankverbindung**

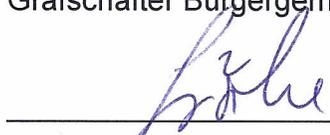
Kreditinstitut: Grafschafter Volksbank eG

IBAN: DE93 2806 9956 5720 1900 00

BIC: GENODEF1NEV

Nordhorn, 10.11.2014

Grafschafter Bürgergemeinschaft e.V.

  
\_\_\_\_\_  
Wolfgang Gröbe  
Vorsitzender

  
\_\_\_\_\_  
Hermann Brandt  
Stellv. Vorsitzender